

Warum ich mich nicht impfen lassen werde – Christian Elliot

2 Tagen ago [Axel](#)



Sich impfen lassen oder nicht? Ein Gesundheitscoach und professioneller Trainer beantwortet diese Frage und teilt seine Gedanken über COVID-Impfstoffe in diesem lesenswerten Artikel.

Quelle: [Why I Won't Be Getting the Vaccine](#)

Auf einen Blick

- Christian Elliot nennt 18 Gründe, warum er sich nicht gegen COVID-19 impfen lassen will, darunter offene Fragen und Sicherheitsbedenken
- Zu seinen Gründen gehören die kriminelle Vergangenheit der Impfstoffhersteller, keine Langzeitsicherheitstests oder informierte Zustimmung, und die unzureichende Berichterstattung über unerwünschte Reaktionen und Todesfälle
- Hinzu kommen die COVID-Gesamtüberlebensrate von 99,74%, die aufgeblähten COVID-Todeszahlen und die Tatsache, dass Dr. Anthony Fauci und andere beim NIAID Patente auf den Moderna-Impfstoff besitzen
- Die zügellose Zensur und der Mangel an wissenschaftlicher Debatte über Themen wie Impfstoff-Wirksamkeit und Sicherheitsstudien, viele Fälle von Menschen, die COVID-19 entwickeln, nachdem sie vollständig geimpft wurden sowie Warnungen von Impfärzten lassen ihn ebenfalls innehalten

Ein paar Freunde haben mich nach meinen Gedanken zu den COVID-Impfungen gefragt, also dachte ich, es wäre an der Zeit, einen Artikel zu diesem Thema zu schreiben. Alle

meine Freunde hatten die meisten Details, die ich erzählte, noch nicht gehört, also dachte ich mir, dass Sie vielleicht gerne etwas darüber wüßten. Da ich weiß, wie umstritten dieses Thema ist, würde ein Teil von mir lieber einfach über etwas anderes schreiben, aber ich habe das Gefühl, dass die Diskussion/Nachrichten so einseitig sind, dass ich mich zu Wort melden sollte.

Wie auch immer ich es aufzuziehen versuche, verspreche ich, mein Bestes zu tun, um besonnen und nicht hysterisch zu sein. Ich bin nicht hier, um mit irgendjemandem zu streiten, sondern nur, um Ihnen zu erklären, was ich gelesen habe, welche Fragen ich noch habe und warum ich mit diesen COVID-Impfstoffen nichts anfangen kann.

Drei Grundregeln für die Diskussion

Wenn Sie sich mit mir über dieses Thema unterhalten wollen: ausgezeichnet. Hier sind die Regeln. Ich bin mehr als glücklich, mit Ihnen zu korrespondieren, wenn:

- Sie sind respektvoll und behandeln mich so, wie Sie selbst behandelt werden möchten.
- Sie stellen aufrichtig durchdachte Fragen über das, was für Sie Sinn macht.
- Sie machen Ihre Argumente mit solider Logik und verstecken sich nicht hinter Links oder dem Wort „Wissenschaft“. Mit anderen Worten: Machen Sie ein freundliches, nüchternes Argument (Links willkommen), aber posten Sie nicht einfach einen Link und sagen Sie „lesen Sie die Wissenschaft“. Das ist intellektuelle Faulheit.

Wenn Sie antworten und eine dieser Regeln verletzen, werden Ihre Kommentare ignoriert/gelöscht. Damit das aus dem Weg ist, lassen Sie mich Folgendes sagen: Ich weiß natürlich auch nicht alles, aber bisher war niemand in der Lage, die folgenden Einwände zu beantworten. Also hier sind die Gründe, warum ich mich gegen den COVID-Impfstoff entscheide.

1. Impfstoffhersteller sind immun gegen Haftung

Die einzige Industrie der Welt, die nicht für Verletzungen oder Todesfälle haftet, die auf ihre Produkte zurückzuführen sind, sind die Hersteller von Impfstoffen. Erstmals 1986 mit dem „National Childhood Vaccine Injury Act“¹ eingeführt und durch den PREP Act² verstärkt, können Impfstoffhersteller nicht verklagt werden, selbst wenn ihnen Fahrlässigkeit nachgewiesen wird.

Die Hersteller des COVID-Impfstoffs dürfen ein Einheitsimpfstoff herstellen, ohne Tests an Subpopulationen (d.h. Menschen mit bestimmten Gesundheitszuständen), und dennoch sind sie nicht bereit, die Verantwortung für unerwünschte Ereignisse oder Todesfälle zu übernehmen, die ihre Produkte verursachen.

Wenn eine Firma nicht bereit ist, für die Sicherheit ihres Produkts einzustehen, insbesondere wenn es in aller Eile auf den Markt gebracht wurde und Tierversuche übersprungen wurden, bin ich nicht bereit, ein Risiko für ihr Produkt einzugehen. Keine Haftung, kein Vertrauen. Hier ist der Grund:

2. Die bewegte Vergangenheit der Impfstofffirmen

Die vier großen Unternehmen, die diese COVID-Impfstoffe herstellen, sind/waren entweder:

- Haben vor COVID nie einen Impfstoff auf den Markt gebracht (Moderna und Johnson & Johnson).
- Sind Serienverbrecher (Pfizer und AstraZeneca).
- Sind beides (Johnson & Johnson).

Moderna hatte seit Jahren versucht, „unsere RNA zu modernisieren“³ (daher der Firmenname), aber nie erfolgreich ein Produkt auf den Markt gebracht – wie schön für sie, eine große Finanzspritze⁴ von der Regierung zu bekommen, um es weiter zu versuchen.

Tatsächlich haben alle großen Impfstoffhersteller (außer Moderna) Dutzende von Milliarden Dollar an Schadensersatz für andere Produkte gezahlt, die sie auf den Markt gebracht haben, obwohl sie wussten, dass diese Produkte Verletzungen und Tod verursachen würden – siehe Vioxx⁵, Bextra⁶, Celebrex⁷, Contergan⁸ und Opioide⁹ als einige Beispiele.

Wenn Pharmafirmen sich vorsätzlich dafür entscheiden, schädliche Produkte auf den Markt zu bringen, wenn sie verklagt werden können, warum sollten wir dann irgendeinem Produkt vertrauen, bei dem sie KEINE Haftung haben? Für den Fall, dass es noch nicht angekommen ist, lassen Sie es mich noch einmal wiederholen: Drei der vier COVID-Impfstoffhersteller sind für Produkte verklagt worden, die sie auf den Markt gebracht haben, obwohl sie wussten, dass es zu Verletzungen und Todesfällen kommen würde.

- Johnson & Johnson hat große Klagen in den Jahren 1995, 1996, 2001, 2010, 2011, 2016 und 2019 verloren¹⁰. (Übrigens enthält der Impfstoff von J&J auch Gewebe aus abgetriebenen fötalen Zellen¹¹, vielleicht ein Thema für eine andere Diskussion)
- Pfizer hält den Titel für die größte kriminelle Auszahlung in der Geschichte. Sie haben so viele Prozesse verloren, dass es schwer ist, sie zu zählen. Sie können ihr Vorstrafenregister in nachstehender Fußnote einsehen¹². Vielleicht verlangen sie deshalb, dass Länder, in denen sie keinen Haftungsschutz¹³ haben, Sicherheiten¹⁴ zur Deckung von Klagen wegen Impfschäden stellen.
- AstraZeneca hat auf ähnliche Weise so viele Prozesse verloren, dass es schwer ist, sie zu zählen. Hier ist einer¹⁵. Hier ist ein anderer¹⁶ – Sie verstehen den Punkt. Und für den Fall, dass Sie es verpasst haben, hat die Firma ihren COVID-Impfstoff in mindestens 18 Ländern¹⁷ wegen Bedenken aufgrund auftretender Blutgerinnsel ausgesetzt, und sie haben ihr Treffen mit der FDA¹⁸ komplett verpfuscht mit Zahlen aus ihrer Studie, die nicht übereinstimmten.
- Oh – und anscheinend hatten J&J (deren Impfstoff in den USA für „Emergency Use“¹⁹ zugelassen ist) und AstraZeneca (deren Impfstoff in den USA nicht für „Emergency Use“ zugelassen ist) eine kleine Verwechslung bei den Inhaltsstoffen²⁰ – in 15 Millionen Dosen. Ups.

Lassen Sie mich diesen Punkt noch einmal wiederholen: Warum sollten wir angesichts des Freifahrtscheins von der Haftung und der wechselhaften Vergangenheit dieser Unternehmen davon ausgehen, dass alle ihre Impfstoffe sicher und völlig unbedenklich hergestellt sind? Wo sonst im Leben würden wir jemandem vertrauen, der einen solchen Ruf hat?

Für mich macht das so viel Sinn wie die Erwartung, dass ein erbarmungsloser, missbräuchlicher, untreuer Liebhaber ein anderer Mensch wird, weil ein Richter gesagt hat, dass er tief im Inneren ein guter Mensch ist. Nein. Ich traue ihnen nicht. Keine Haftung, kein Vertrauen. Hier ist ein weiterer Grund, warum ich ihnen nicht traue:

3. Die hässliche Geschichte der Versuche, Coronavirus-Impfstoffe herzustellen

In der Vergangenheit gab es viele Versuche, Virusimpfstoffe herzustellen, die in einem völligen Misserfolg endeten, weshalb wir im Jahr 2020 keinen Impfstoff gegen Coronaviren hatten. In den 1960er Jahren versuchten Wissenschaftler, einen RSV-Impfstoff (Respiratory Syncytial Virus) für Säuglinge herzustellen. Bei dieser Studie²¹ übersprangen sie Tierversuche, weil sie damals nicht notwendig waren.

Am Ende wurden die geimpften Säuglinge viel kränker als die ungeimpften Säuglinge, wenn sie dem Virus in der Natur ausgesetzt waren. 80 % der geimpften Säuglinge mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden, und zwei von ihnen starben.²²

Nach 2000 unternahmen Wissenschaftler viele Versuche, einen Impfstoff gegen das Coronavirus zu entwickeln. In den letzten 20 Jahren endeten alle mit einem Misserfolg, weil die Tiere in den klinischen Versuchen sehr krank wurden und viele starben, genau wie die Kinder in den 1960er Jahren. Sie können eine Zusammenfassung dieser Geschichte/Wissenschaft hier lesen²³. Oder, wenn Sie die einzelnen Studien lesen möchten, können Sie diese Links aufrufen:

- Im Jahr 2004 führte ein versuchter Impfstoff zu Hepatitis bei Frettchen.²⁴
- Im Jahr 2005 wurden Mäuse²⁵ und Zibetkatzen²⁶ krank und anfälliger für Coronaviren, nachdem sie geimpft worden waren.
- Im Jahr 2012 wurden die Frettchen²⁷ krank und starben. Und in dieser Studie²⁸ entwickelten Mäuse und Frettchen eine Lungenerkrankung.
- Im Jahr 2016 produzierte diese Studie²⁹ ebenfalls Lungenerkrankungen bei Mäusen.

Das typische Muster in den oben erwähnten Studien ist, dass die Kinder und die Tiere nach der Impfung wunderschöne Antikörperreaktionen produzierten. Die Hersteller dachten, sie hätten den Jackpot geknackt. Das Problem kam, als die Kinder und Tiere der wilden Version des Virus ausgesetzt wurden.

Als dies geschah, trat ein unerklärliches Phänomen³⁰ auf, das als Antikörper-abhängige Verstärkung (ADE), auch bekannt als „Vaccine-Enhanced Disease“³¹ (VED), bezeichnet wird und bei dem das Immunsystem einen „Zytokinsturm“³² produzierte (d. h. den Körper in überwältigender Weise angriff), und die Kinder/Tiere starben. Hier ist das bleibende Problem:

Die Impfstoffhersteller haben keine Daten, die darauf hindeuten, dass ihre übereilten Impfstoffe dieses Problem überwunden haben. Mit anderen Worten, weder war ein Versuch, einen Coronavirus-Impfstoff herzustellen, jemals erfolgreich, noch wurde die Gentherapie-Technologie, also die mRNA-„Impfstoffe“, sicher auf den Markt gebracht, aber hey, da sie Milliarden von Dollar³³ an Regierungsgeldern hatten, bin ich sicher, dass sie das herausgefunden haben. Nur wissen sie das nicht wirklich.

4. Die „Datenlücken“, die der FDA von den Impfstoffherstellern vorgelegt wurden

Als die Impfstoffhersteller ihre Papiere bei der FDA für die Notfallzulassung³⁴ einreichten (Anmerkung: Eine EUA ist nicht dasselbe wie eine volle FDA-Zulassung), war unter den vielen „Datenlücken“, die sie berichteten, dass sie in ihren Studien nichts haben, was

darauf hindeutet, dass sie das lästige Problem der impfstoffverstärkten Krankheit überwunden hätten.

Sie wissen es einfach nicht – d.h., sie haben keine Ahnung, ob die Impfstoffe, die sie hergestellt haben, möglicherweise nicht auch den gleichen Zytokinsturm (und Todesfälle) wie frühere Versuche mit solchen Produkten erzeugen werden. Wie Dr. Joseph Mercola bemerkt:

„Frühere Versuche³⁵, ein mRNA-basiertes Medikament mit Lipid-Nanopartikeln zu entwickeln, scheiterten und mussten aufgegeben werden, weil das Medikament bei zu niedriger Dosierung keine Wirkung zeigte und bei zu hoher Dosierung zu toxisch wurde. Eine naheliegende Frage ist: Was hat sich geändert, das diese Technologie jetzt sicher genug für den Masseneinsatz macht?“

Wenn das nicht alarmierend genug ist, gibt es noch weitere Lücken in den Daten – d.h. es gibt keine Daten, die auf Sicherheit oder Wirksamkeit in folgenden Belangen hinweisen:

- Personen, die jünger als 18 Jahre oder älter als 55 Jahre sind
- Schwangere oder stillende Mütter
- Autoimmunerkrankungen
- Immungeschwächte Personen
- Keine Daten zur Übertragung von COVID
- Keine Daten zur Verhinderung der Sterblichkeit durch COVID
- Keine Daten über die Dauer des Schutzes vor COVID

Kaum zu glauben, oder? Falls Sie glauben, dass ich mir das ausdenke, oder die tatsächlichen Dokumente sehen wollen, die Pfizer und Moderna für ihre Notfallzulassung an die FDA geschickt haben, können Sie sich dies³⁶ bzw. dies³⁷ ansehen. Die Datenlücken sind ab Seite 46 bzw. 48 zu finden.

Wenden wir uns nun den Rohdaten zu, die die Impfstoffhersteller für die Notfallzulassung eingereicht haben.

5. Kein Zugang zu den Rohdaten aus den Versuchen

Würden Sie gerne die Rohdaten sehen, aus denen die in den Nachrichten angepriesenen „90 % und 95 % Wirksamkeit“ hervorgehen? Ich auch. Aber sie lassen uns diese Daten nicht sehen. Wie im British Medical Journal hervorgehoben³⁸, riecht etwas an den Wirksamkeitsansprüchen von Pfizer und Moderna wirklich komisch.

Es gab „insgesamt 3.410 vermutete, aber unbestätigte Fälle von COVID-19 in der gesamten Studienpopulation, 1.594 traten in der Impfstoffgruppe gegenüber 1.816 in der Placebogruppe auf.“

Moment, was? Haben sie in ihrer wissenschaftlichen Studie versagt, indem sie eine wichtige Variable nicht verifiziert haben? Konnten sie diese „vermuteten, aber unbestätigten“ Fälle nicht testen, um herauszufinden, ob sie COVID hatten? Offensichtlich nicht. Warum nicht alle 3.410 Teilnehmer testen, um der Genauigkeit willen? Können wir nur vermuten, dass sie nicht getestet haben, weil es ihre „90-95% Wirksamkeit“-Behauptungen durcheinander bringen würde? Wo ist die FDA?

Wäre es nicht klug von der FDA zu erwarten (zu verlangen), dass die Impfstoffhersteller Leute testen, die „COVID-ähnliche Symptome“ haben und ihre Rohdaten freigeben, damit Außenstehende bzw. Dritte untersuchen können, wie die Hersteller die Zahlen rechtfertigen? Ich meine, es ist ja nur jeder Bürger der Welt, den wir dazu bringen wollen, diese experimentellen Produkte zu nehmen.

Warum hat die FDA das nicht verlangt? Ist das nicht sowieso der ganze Zweck der FDA? Gute Frage. Fühse, die den Hühnerstall bewachen? Sieht so aus. Keine Haftung, kein Vertrauen.

6. Keine Langzeit-Sicherheitsprüfung

Offensichtlich haben wir bei Produkten, die erst seit ein paar Monaten auf dem Markt sind, keine Langzeitsicherheitsdaten. Mit anderen Worten, wir haben keine Ahnung, was dieses Produkt in Monaten oder Jahren im Körper anrichten wird – für JEDE Bevölkerung. Wäre es in Anbetracht der oben genannten Risiken (Risiken, die ALLE pharmazeutischen Produkte haben) nicht klug, abzuwarten, ob die schlimmsten Szenarien tatsächlich vermieden werden konnten?

Wäre es nicht sinnvoll, diese lästigen „Datenlücken“ schließen zu wollen, bevor wir versuchen, dies jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind auf diesem Planeten zu verabreichen? Nun, das würde Sinn machen, aber um diese Daten zu haben, müssen sie es an Menschen testen, was mich zu meinem nächsten Punkt führt.

7. Keine informierte Zustimmung

Was die meisten, die den Impfstoff nehmen, nicht wissen, ist, dass, weil diese Produkte noch in der klinischen Erprobung sind, jeder, der die Spritze bekommt, jetzt Teil der klinischen Studie ist. Sie sind Teil des Experiments. Diejenigen (wie ich), die den Impfstoff nicht nehmen, sind Teil der Kontrollgruppe.

Die Zeit wird zeigen, wie dieses Experiment ausgeht. Aber, so werden Sie vielleicht fragen, wenn die Impfstoffe Schaden anrichten würden, würden wir das dann nicht überall in den Nachrichten sehen? Sicherlich würde die FDA eingreifen und die Verteilung stoppen? Nun, wenn das Meldesystem für unerwünschte Ereignisse³⁹ funktionieren würde, wären die Dinge vielleicht anders.

8. Mangelnde Berichterstattung über unerwünschte Reaktionen und Tod

(@StopReset: [Unterdrückte Berichterstattung](#) – und zensierte - trifft es wohl eher.)

Laut einer Studie, die von Harvard⁴⁰ (im Auftrag unserer eigenen Regierung) durchgeführt wurde, werden weniger als 1% aller unerwünschten Reaktionen auf Impfstoffe tatsächlich an das nationale „Vaccine Adverse Events Reports System“ (VAERS) gemeldet – lesen Sie Seite 6 der Harvard-Studie⁴¹.

Während die Probleme mit VAERS nicht behoben wurden (wie Sie in diesem Brief an die CDC⁴² nachlesen können), berichtet VAERS⁴³ zum Zeitpunkt dieses Schreibens von über 2.200 Todesfällen durch die aktuellen COVID-Impfstoffe sowie von fast 60.000 unerwünschten Reaktionen.

„Die heute veröffentlichten VAERS-Daten zeigen 50.861 Berichte über unerwünschte Ereignisse nach COVID-Impfstoffen, darunter 2.249 Todesfälle und 7.726 schwere Verletzungen zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 26. März 2021.“

Und diese Zahlen beinhalten nicht die (derzeit) 578 Fälle von Bell's Palsy⁴⁴. Wenn diese Zahlen immer noch nur 1% der gesamten Nebenwirkungen sind (oder 0,8 bis 2% von dem, was diese kürzlich im JAMA veröffentlichte Studie⁴⁵ herausgefunden hat), können Sie ja selber nachrechnen, aber das entspricht irgendwo zwischen 110.000 und 220.000 Todesfällen durch die Impfstoffe bis heute sowie einer extrem hohen Anzahl von Nebenwirkungen.

Ich wette, Sie haben das nicht in den Nachrichten gesehen. Diese Todeszahl wäre derzeit noch niedriger als die 424.000 Todesfälle durch medizinische Fehler, die jedes Jahr passieren (von denen Sie wahrscheinlich auch nicht hören), aber seit Einführung dieser Impfstoffe sind noch nicht mal sechs Monate vergangen.

Wenn Sie tiefer in die Probleme mit dem VAERS-Meldesystem eintauchen wollen, können Sie dies⁴⁶ oder dies hier überprüfen⁴⁷. Aber dann gibt es auch noch meinen nächsten Punkt, aufgrund dessen man argumentieren könnte, daß diese Covid-Impfstoffe sinnlos sind.

9. Die Impfstoffe stoppen die Übertragung oder Infektion nicht

Moment mal, wie bitte? Sollen diese Impfstoffe nicht das sein, worauf wir gewartet haben, um „wieder normal zu werden“? Nö. Was glauben Sie, warum wir all diese widersprüchlichen Nachrichten⁴⁸ darüber bekommen, dass wir uns sozial distanzieren und Masken tragen müssen, NACHDEM wir einen Impfstoff bekommen haben?

Der Grund dafür ist, dass diese Impfstoffe nie dazu gedacht waren, die Übertragung ODER die Infektion zu verhindern. Wenn Sie mir nicht glauben, verweise ich Sie erneut auf die Papiere, die bei der FDA eingereicht wurden und auf die ich oben verwiesen habe. Der primäre Endpunkt (das, was die Impfstoffe erreichen sollen) ist, Ihre Symptome zu lindern.

Das klingt wie bei jedem anderen Medikament auf dem Markt, oder? Das ist es auch – die Linderung Ihrer Symptome soll der große Gewinn sein, auf den wir gewartet haben. Scheint das für irgendjemanden außer mir völlig sinnlos zu sein?

- Es kann uns nicht daran hindern, das Virus zu verbreiten.
- Es kann das Virus nicht daran hindern, uns zu infizieren, wenn wir es einmal haben.
- Den Impfstoff zu bekommen, bedeutet, alle Risiken dieser experimentellen Produkte⁴⁹ zu akzeptieren, und das Beste, was es tun könnte, ist, die Symptome zu verringern?

Oh man. Es gibt viele andere Dinge, die ich tun kann, um meine Symptome zu verringern, die nicht die Einnahme von etwas beinhalten, das ein wirklich riskantes Produkt zu sein scheint. Nun zur nächsten logischen Frage: Wenn wir uns Sorgen um asymptomatische Verbreiter machen, würde der Impfstoff dann nicht die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass wir eine asymptomatische Ausbreitung erzeugen?

Wenn der Impfstoff tatsächlich die Symptome reduziert, könnte jeder, der ihn bekommt, nicht einmal wissen, dass er krank ist, und somit ist es wahrscheinlicher, dass er das

Virus verbreitet, richtig? Ich habe gehört, dass viele Leute sagen, die Nebenwirkungen des Impfstoffs (vor allem die zweite Dosis) seien schlimmer als eine Ansteckung mit COVID. Das kann ich auch nicht nachvollziehen.

Gehen Sie das Risiko ein. Erhalten Sie keinen Schutz. Leiden Sie unter den Nebenwirkungen des Impfstoffs. Tragen Sie weiterhin Ihre Maske und distanzieren Sie sich sozial. Und verbreiten Sie weiterhin das Virus. Wie bitte? Aber es wird noch schlimmer.

10. Menschen fangen sich COVID ein, nachdem sie vollständig geimpft wurden

Was für ein Mist. Man wird geimpft und fängt sich trotzdem COVID ein.

- Es passiert im Staat Washington⁵⁰
- Es geschieht in New York⁵¹
- Es geschieht in Michigan⁵²
- Es passiert in Hawaii⁵³
- Es passiert auch in mehreren anderen Staaten⁵⁴
- Es passierte 80% von 35 Nonnen, die den Impfstoff in Kentucky bekamen⁵⁵. Zwei von ihnen starben, nebenbei bemerkt

In Wirklichkeit findet dieses Phänomen wahrscheinlich überall statt, aber die aufgezählten Fälle sind diejenigen, die jetzt in den Schlagzeilen sind. In Anbetracht der oben genannten Gründe (und dem, was weiter unten steht), überrascht Sie das vielleicht nicht, aber es ist schade, wenn Sie dachten, der Impfstoff sei ein Schutzschild, um Sie zu schützen. Ist er nicht.

Das war nie der Punkt. Wenn 66% des Gesundheitspersonals in L.A.⁵⁶ „Impfzögerlichkeit“ zeigen oder ihn auslassen, sind sie vielleicht auch nicht von der überstürzten Wissenschaft begeistert. Vielleicht beobachten sie die zwielichtige Art und Weise, wie Todesfälle und Fälle gemeldet werden.

11. Die Gesamttodesrate von COVID

Nach den eigenen Zahlen der CDC hat COVID eine Überlebensrate von 99,74%.⁵⁷ Warum sollte ich ein Risiko für ein Produkt eingehen, das weder die Infektion noch die Übertragung stoppt, um mir zu helfen, eine Erkältung zu überwinden, die eine 0,26%ige Chance hat, mich zu töten – eigentlich hat sie in meiner Altersgruppe eine 0,1%ige Chance, mich zu töten (und eine 0,01%ige Chance, meine Kinder zu töten), aber lassen wir hier mal „Haarspalterei“.

Bei einem so niedrigen Wert (Todesrate) werden wir jedes Jahr, d.h. für immer, unter einem Lockdown leben? Aber Moment, was ist mit den über 500.000 Todesfällen – das ist doch alarmierend, oder? Ich bin froh, dass Sie fragen.

12. Die aufgeblähten COVID-Todeszahlen

Irgendetwas riecht wirklich komisch an diesem Fall. Nie zuvor in der Geschichte der Totenscheine hat unsere eigene Regierung die Art und Weise geändert, wie Todesfälle gemeldet werden. Warum melden wir jetzt jeden, der mit COVID in seinem Körper stirbt,

als an COVID gestorben, statt an den Komorbiditäten, die ihm tatsächlich das Leben genommen haben?

Bis zu COVID wurden alle Coronaviren (Erkältungen) nie als primäre Todesursache aufgeführt, wenn jemand an einer Herzerkrankung, Krebs, Diabetes, Autoimmunerkrankungen oder einer anderen wichtigen Komorbidität starb. Die Krankheit wurde als Todesursache aufgeführt, und ein Störfaktor wie Grippe oder Lungenentzündung wurde in einer separaten Zeile aufgeführt.

Um die Zahl noch mehr aufzublähen, änderten sowohl die WHO als auch die CDC ihre Richtlinien so, dass diejenigen, bei denen der Verdacht oder die Wahrscheinlichkeit⁵⁸ besteht, dass sie an COVID gestorben sind (was aber nie bestätigt wurde), ebenfalls in den Todeszahlen enthalten sind. Ernsthaft?

Wenn wir das tun, sollten wir dann nicht zurückgehen und die Zahlen aller vergangenen Erkältungs- und Grippesaisons ändern, damit wir Äpfel mit Äpfeln vergleichen können, wenn es um die Todesraten geht? Nach den eigenen Zahlen der CDC⁵⁹ (scrollen Sie nach unten zum Abschnitt „Komorbiditäten und andere Bedingungen“) sind nur 6% der Todesfälle, die COVID zugeschrieben werden, Fälle, in denen COVID das einzige Problem zu sein scheint.

Mit anderen Worten: Reduzieren Sie die Zahl der Todesfälle, die Sie in den Nachrichten sehen, um 94%, und Sie erhalten die wahrscheinliche Zahl der Todesfälle nur durch COVID. Selbst wenn der frühere CDC-Direktor⁶⁰ recht haben sollte und COVID-19 ein im Labor hergestelltes Virus⁶¹ war (siehe Grund Nr. 14 unten), ist eine Todesrate von 0,26% immer noch im Einklang mit der viralen Todesrate, die jedes Jahr um den Planeten kreist.

Dann gibt es diesen Fauci-Heini⁶². Ich würde ihm wirklich gerne vertrauen, aber abgesehen von der Tatsache, dass er keinen einzigen COVID-Patienten behandelt hat, sollten Sie vielleicht Folgendes wissen:

13. Fauci und sechs andere am NIAID besitzen Patente an Modernas Impfstoff

Dank des Bayh-Dole-Gesetzes⁶³ dürfen Regierungsmitarbeiter Patente auf jede Forschung anmelden, die sie mit Steuergeldern durchführen. Tony Fauci besitzt über 1.000 Patente (siehe dieses Video für weitere Details⁶⁴), einschließlich der Patente, die für den Moderna-Impfstoff verwendet werden, für den er die Finanzierung durch die Regierung genehmigt hat.

Tatsächlich beansprucht das NIH (zu dem das NIAID gehört) das gemeinsame Eigentum⁶⁵ am Moderna-Impfstoff. Sieht das noch jemand außer mir als GROSSEN Interessenskonflikt, oder sogar kriminell? Ich sage kriminell, weil es auch folgendes lästiges Problem gibt, das mich noch misstrauischer gegenüber Fauci, NIAD und den NIH im Allgemeinen macht.

14. Fauci steht unter Kritikfeuer für illegale Gain-of-Function-Forschung

Was ist „Gain-of-Function“⁶⁶ -Forschung? Dabei versuchen Wissenschaftler, Viren mit neuen Funktionen auszustatten, d.h. sie übertragbarer und tödlicher zu machen. Klingt

zumindest ein bisschen unethisch, oder? Wie könnte das hilfreich sein? Unsere Regierung stimmte zu und verbot diese Praxis.⁶⁷

Was hat das NIAID unter der Leitung von Fauci also getan? Sie schwenkten um und lagerten die Gain-of-Function-Forschung⁶⁸ (an Coronaviren) nach China aus – in Höhe eines 600.000-Dollar-Zuschusses. Sie können mehr Details sehen, einschließlich der wichtigen Zeitleiste dieser Ereignisse in dieser fantastisch recherchierten Dokumentation.⁶⁹

Dr. Fauci, Sie haben einiges zu erklären, und ich hoffe, die Kameras nehmen auf, wenn Sie Ihre Handlungen verteidigen müssen. Fürs Erste sollten wir unsere Aufmerksamkeit wieder dem Virus zuwenden.

15. Das Virus mutiert weiter

Nicht nur, dass das Virus (wie alle Viren) weiter mutiert, sondern laut dem weltbekannten Impfstoffentwickler Dr. Geert Vanden Bossche⁷⁰ (den Sie weiter unten kennenlernen werden, falls Sie ihn noch nicht kennen) mutiert es etwa alle 10 Stunden. Wie, um alles in der Welt, sollen wir weiterhin Impfstoffe entwickeln, um mit dieser Mutationsrate Schritt zu halten?

Wir tun es nicht. Könnte das auch erklären, warum vollständig geimpfte Menschen sich weiterhin mit COVID anstecken?⁷¹ Warum vertrauen wir angesichts der Tatsache, dass die natürliche Immunität die Menschheit noch nie im Stich gelassen hat, plötzlich nicht mehr auf sie?

Warum werden meine Gedanken, wenn ich Fragen wie die obigen stelle oder Links wie den obigen poste, von allen großen Social-Media-Plattformen gelöscht⁷²? Das bringt mich zu dem nächsten beunruhigenden Problem, das ich mit diesen Impfstoffen habe.

16. Zensur – und das völlige Fehlen einer wissenschaftlichen Debatte

Ich kann nicht anders, als hier schnippisch zu werden, also seien Sie mir gnädig. Wie haben Sie all diese landesweit und weltweit im Fernsehen übertragenen Debatten aufgenommen, die von Vertretern des öffentlichen Gesundheitswesens inszeniert und gleichzeitig auf allen großen Nachrichtensendern ausgestrahlt wurden?

War es nicht großartig, die besten Köpfe der Medizin, Virologie, Epidemiologie, Ökonomie und Vakzinologie aus der ganzen Welt zu hören, als sie energisch und respektvoll über Dinge diskutierten wie:

- Lockdowns
- Maskentragen
- Soziale Distanzierung
- Impfstoff-Wirksamkeitsstudien⁷³ und Sicherheitsstudien
- Wie man auf Anfälligkeit für Impfschäden untersucht
- Therapeutika, (d.h. nicht-impfende Behandlungsmöglichkeiten)

War es nicht großartig zu sehen, wie Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens (die nie jemanden mit COVID behandelt haben) ihre „Wissenschaft“ in Frage gestellt haben? War es nicht großartig zu sehen, wie das FDA-Gremium öffentlich die Impfstoffhersteller

zur besten Sendezeit grillte, während sie auf dem heißen Stuhl harte Fragen über Produkte stellten, für die sie keine Haftung haben? Oh, warten Sie, Sie haben diese Debatten nicht gesehen?

Nein, haben Sie nicht – weil sie nie stattgefunden haben. Was stattdessen geschah, war eine schwerfällige Zensur aller bis auf eine Geschichte. Ironischerweise darf Mark Zuckerberg die Sicherheit von Impfstoffen in Frage stellen⁷⁴, aber ich darf das nicht? Heuchler? Seit wann ist der erste Verfassungszusatz nur eine „Anregung“?

Es ist der ERSTE Verfassungszusatz⁷⁵, Mark – derjenige, den unsere Gründer für den wichtigsten hielten. Wenn so viel auf dem Spiel steht, warum werden wir nur mit einem einzigen Narrativ gefüttert – sollten nicht viele Perspektiven gehört und professionell debattiert werden?

Was ist aus der Wissenschaft geworden? Was ist aus der wissenschaftlichen Methode geworden, unsere Annahmen immer wieder zu hinterfragen? Was ist aus der lebendigen Debatte in diesem Land geworden, oder zumindest in der westlichen Gesellschaft? Warum wird jeder, der eine andere Meinung als die WHO oder die CDC hat, so stark zensiert? Ist die Wissenschaft des öffentlichen Gesundheitswesens jetzt eine Religion, oder sollte es in der Wissenschaft nicht eher um Debatten gehen?

Wenn jemand sagt „die Wissenschaft steht fest“, dann weiß ich, dass ich es mit jemandem zu tun habe, der engstirnig ist. Per Definition ist die Wissenschaft (insbesondere die biologische Wissenschaft) niemals abgeschlossen. Wenn es so wäre, wäre es ein Dogma und keine Wissenschaft. Okay, bevor ich mich zu sehr aufrege, lassen Sie mich dies sagen:

Ich möchte ein guter Bürger sein. Das möchte ich wirklich. Wenn Lockdowns funktionieren, will ich meinen Teil tun und zu Hause bleiben. Wenn Masken funktionieren, will ich sie tragen. Wenn soziale Distanzierung effektiv ist, will ich mich fügen. Aber wenn es Beweise gibt, dass sie es nicht tun (Masken zum Beispiel⁷⁶), möchte ich auch diese Beweise hören.

Wenn hochkarätige Wissenschaftler eine andere Meinung haben, möchte ich wissen, was sie denken. Ich möchte die Chance haben, ihre Argumente zu hören und mir eine eigene Meinung zu bilden. Ich glaube nicht, dass ich der klügste Mensch auf der Welt bin, aber ich glaube, ich kann denken. Vielleicht bin ich seltsam, aber wenn jemand zensiert wird, dann möchte ich WIRKLICH hören, was er denkt.

Sie nicht? An alle meine Freunde, die kein Problem mit Zensur haben: Werdet ihr die gleiche Meinung haben, wenn das, was ihr denkt, zensiert wird? Ist Zensur nicht die Technik von Diktatoren, Tyrannen und gierigen, machthungrigen Menschen? Ist es nicht ein Zeichen dafür, dass diejenigen, die die Zensur durchführen, wissen, dass sie nur so gewinnen können?

Was wäre, wenn ein Mann, der sein ganzes Leben mit der Entwicklung von Impfstoffen verbracht hat, bereit wäre, seinen gesamten Ruf aufs Spiel zu setzen und alle führenden Politiker der Welt aufzufordern, die COVID-Impfstoffe sofort zu stoppen, weil es Probleme mit der Wissenschaft gibt?

Was wäre, wenn er für eine offene wissenschaftliche Debatte auf einer globalen Bühne plädieren würde? Würden Sie hören wollen, was er zu sagen hat? Würden Sie die Debatte sehen wollen, um die er bittet?

17. Der weltweit führende Vakzinologe schlägt Alarm

Hier ist der vielleicht wichtigste Grund, warum dieser COVID-Impfstoff für mich keinen Sinn macht. Wenn jemand, der sehr pro-Impfstoff ist, der seine gesamte berufliche Laufbahn damit verbracht hat, die Entwicklung von Impfstoffen zu beaufsichtigen, von den Berggipfeln schreit, dass wir ein großes Problem haben, denke ich, daß der Mann gehört werden sollte.

Für den Fall, dass Sie es verpasst haben, und für den Fall, dass Sie es sich ansehen möchten, hier ist Dr. Geert Vanden Bossche⁷⁷, der es erklärt:

- Warum der COVID-Impfstoff möglicherweise so viel Druck auf das Virus ausübt, dass wir seine Fähigkeit, zu mutieren und tödlicher zu werden, beschleunigen.
- Warum die COVID-Impfstoffe möglicherweise impfstoffresistente Viren erzeugen (ähnlich wie antibiotikaresistente Bakterien).
- Warum wir aufgrund früherer Probleme mit der antikörperabhängigen Verstärkung in den nächsten Monaten/Jahren möglicherweise mit einem Massensterben rechnen müssen.

Wenn Sie ein zweites, längeres Interview mit Vanden Bossche sehen/lesen wollen, in dem ihm einige harte Fragen gestellt wurden, können Sie das hier nachlesen⁷⁸. Wenn die Hälfte von dem, was er sagt, wahr wird, könnten diese Impfstoffe die schlechteste Erfindung aller Zeiten sein. Wenn Sie seine Wissenschaft nicht mögen, sprechen Sie mit ihm darüber. Ich bin nur der Überbringer. Aber ich kann auch persönlich bezüglich COVID sprechen.

18. Ich hatte bereits COVID

Es hat keinen Spaß gemacht. Es war eine fiese Erkältung für zwei Tage:

- Unablässige Schmerzen im Gesäß und im unteren Rückenbereich
- Sehr geringe Energie
- Niedriggradiges Fieber

Es war seltsam, ein paar Tage lang nichts riechen zu können. Eine Woche später schmeckte der Kaffee immer noch ein wenig „daneben“. Aber ich habe es überlebt. Jetzt scheint es (wie schon immer), dass ich eine schöne, natürliche, lebenslange Immunität⁷⁹ habe – nicht etwas, das in ein paar Monaten nachlässt, wenn ich den Impfstoff bekomme.

In meinem Körper und in meinem Haushalt ist COVID vorbei. Tatsächlich gibt es jetzt, nachdem ich es hinter mir habe, Hinweise darauf, dass der COVID-Impfstoff tatsächlich gefährlicher⁸⁰ für mich sein könnte. Das ist kein Risiko, das ich gerne eingehen möchte.

Zusammenfassung

Das oben Genannte sind nur meine Gründe, warum ich den Impfstoff nicht möchte. Vielleicht machen meine Gründe für Sie Sinn, vielleicht auch nicht. Was auch immer für Sie einen Sinn ergibt, hoffentlich können wir trotzdem Freunde sein. Ich für meinen Teil denke, es gibt viel mehr, was wir gemeinsam haben, als was uns trennt.

- Wir alle wollen in einer Welt der Freiheit leben.
- Wir alle wollen unseren Teil dazu beitragen, anderen zu helfen und gut zu leben.
- Wir alle wollen das Recht haben, unsere Meinung zu äußern, ohne befürchten zu müssen, dass wir zensiert oder bösartig angegriffen werden.
- Wir alle verdienen es, Zugang zu den Fakten zu haben, damit wir informierte Entscheidungen treffen können.

Stimmen Sie mir zu oder widersprechen Sie mir; ich werde Sie nicht anders behandeln. Sie sind ein Mensch, der genauso viel Liebe und Respekt verdient wie jeder andere. Dafür grüße ich Sie und wünsche Ihnen wirklich alles Gute. Ich hoffe, Sie fanden dies hilfreich. Wenn ja, können Sie es gerne teilen. Wenn nicht, lassen Sie mich bitte (freundlich) wissen, was für Sie keinen Sinn gemacht hat, und ich würde mich freuen, auch Ihre Gedanken zu hören. Bleiben Sie neugierig und bleiben Sie bescheiden.

Die Fußnoten bzw. Quellen und Verweise können Sie [in diesem pdf](#) nachlesen.

Tags: [Anthony Fauci](#), [AstraZeneca](#), [CDC](#), [Covid-19](#), [FDA](#), [Impfstoffe](#), [Johnson&Johnson](#), [Moderna](#), [Pfizer](#), [WHO](#)

Quelle: <https://axelkra.us/warum-ich-mich-nicht-impfen-lassen-werde-christian-elliott/>
20210430 DT (<https://stopreset.ch>)